



# VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER – DEZEMBER 2017

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst

## EDITORIAL

Wissenschaft und Kunst, eine Kooperation der beiden Universitäten Paris Lodron und Mozarteum, stellt sein aktuelles Veranstaltungsprogramm vor.

An der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst arbeiten hier die drei Programmbereiche *Kunstpolemik-Polemikkunst*, *Vermittlung zeitgenössischer Musik* und *Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion*.

Neben den Kerngebieten Forschung und Lehre vermittelt der Kooperationschwerpunkt – ganz im Sinne des Rahmenthemas *Kunst und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz* – spannende Themen, die sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst ergeben, und stellt diese einer breiten Öffentlichkeit vor.

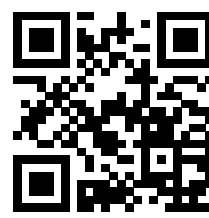
Mit dem vorliegenden Leporello bieten wir Ihnen eine genaue Übersicht über unser vielfältiges Angebot. Wir wünschen Ihnen interessante Stunden bei den Veranstaltungen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger



## KONTAKT:

Bergstraße 12a  
5020 Salzburg  
Tel: 0662 8044 2388  
www.w-k.sbg.ac.at



Kunstpolemik-Polemikkunst

Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

## SEPTEMBER

- |       |   |                                |
|-------|---|--------------------------------|
| FR 29 | Schülersymposium, Performance: <b>KLANGKÖRPER-KÖRPERKLANG</b> | Mozarteum / KunstQuartier 01   |
| FR 29 | Ausstellungseröffnung: <b>KLANGKÖRPER-KÖRPERKLANG</b>         | 20:30 enter: Raum für Kunst 01 |

## OKTOBER

- |       |  |                                 |
|-------|--|---------------------------------|
| FR 6  | Symposion: <b>EUROPA NEU DENKEN.</b>   | Musée Regards de Provence 02    |
| SO 8  | <b>BRÜCKEN BAUEN ZWISCHEN KULTUREN UND NATIONEN IN EINE NEUE WELT</b>  |                                 |
| FR 13 | Tagung: <b>THOMAS-BERNHARD-TAGE ST. VEIT 2017: THOMAS BERNHARD ALS POLEMIKER.</b>  | Seelackenmuseum, St. Veit/P. 03 |
| SA 14 | <b>NEUE PERSPEKTIVEN AUF EINEN STREITBAREN AUTOR</b>   |                                 |
| FR 13 | Führung: <b>MUSIKERGRÄBER AUF SALZBURGER FRIEDHÖFEN</b>  | 14:00 Friedhof St. Sebastian 04 |
| MI 18 | W&K-Forum: <b>KULTUR FÜR ALLE! WOZU EIGENTLICH?</b>  | 18:00 Salzburg Museum 05        |
| DO 19 | Artists' and Curators' Talk: <b>ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTLERISCHE PRAXIS UND VERMITTLUNG</b>   | 15:00 Atelier, KunstQuartier 06 |
| DO 19 | Vortrag, Gespräch mit Diskussion, Musik: <b>VERMITTLUNGSFIGUREN / VERMITTLUNGSKONFLIKTE II – HANTOLOGIE UND POPKULTUR: DIDI NEIDHART „GEISTERSTUNDE“</b> | 19:00 Atelier, KunstQuartier 07 |
| DI 24 | Gespräch: <b>KULTURELLE TEILHABE IN SALZBURG. WER MACHT WO WAS FÜR WEN IM KULTURLAND SALZBURG - EIN PRAXISTEST</b> Andrea Folie, Charly Zechenter        | 10:30 Atelier, KunstQuartier 08 |
| MI 25 | Gastvortrag: <b>CHRISTINA VON BRAUN: GESCHLECHT ALS POLITIKUM</b>  | 19:00 Unipark, HS E.004 09      |

## NOVEMBER

- |       |   |                                 |
|-------|---|---------------------------------|
| FR 3  | Workshop: <b>NEUE KONZERTDESIGNS. WELCHE MÖGLICHKEITEN HABE ICH?</b>  | 14:00 Atelier, KunstQuartier 10 |
| DI 7  | Gespräch: <b>SPRACHLICHES HANDELN UND DISKRIMINIERUNG</b> Vlatka Frketic  | 10:30 periscope 11              |
| DI 7  | Gesprächsreihe: <b>SWEETSPOT. LAUNCH FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK</b>  | 19:00 12                        |
| DO 9  | Artists' and Curators' Talk: <b>ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTLERISCHE PRAXIS UND VERMITTLUNG</b>  | 15:00 Atelier, KunstQuartier 06 |
| FR 10 | Workshop: <b>TRANSKULTURELLE POLEMIK: MIGRATIONS LITERATUR ALS WELTLITERATUR?</b>   | 14:00 Atelier, KunstQuartier 13 |
| SA 18 | Vorträge: <b>INSTITUTIONSKRITIK UND POLEMIK ALS 2-FACH PERFORMATIVE STRATEGIE VON EMPOWERMENT</b>   | 16:30 republic 14               |
| DI 21 | Gespräch: <b>KULTURELLE TEILHABE IM MUSEUM ERMÖGLICHEN HEISST NEUE ZUGÄNGE ZU SCHAFFEN</b> Nadja Al-Masri, Monika Daoudi-Rosenhammer        | 10:30 Salzburg Museum 15        |
| DO 23 | Artists' and Curators' Talk: <b>ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTLERISCHE PRAXIS UND VERMITTLUNG</b>  | 15:00 Atelier, KunstQuartier 06 |
| DO 23 | Gastvortrag und Workshop: <b>VERMITTLUNGSKONFLIKTE III: VERMITTLUNGSFIGUREN UND VERMITTLUNGSKONFLIKTE IM 17. UND FRÜHEN 18. JAHRHUNDERT</b> | 18:00 Atelier, KunstQuartier 16 |
| FR 24 |   |                                 |
| DO 30 | Artists' and Curators' Talk: <b>ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTLERISCHE PRAXIS UND VERMITTLUNG</b>  | 15:00 Atelier, KunstQuartier 06 |
|       | Führung: <b>DIE SALZBURG EXPERIMENTAL ACADEMY OF DANCE (SEAD)</b>   | 17                              |

## DEZEMBER

- |       |  |                                 |
|-------|--|---------------------------------|
| FR 1  | Symposium: <b>TO MAKE A DIFFERENCE?</b> Künstlerische und mediale Interventionen im Kontext von Flucht                                       | 14:00 Atelier, KunstQuartier 18 |
| FR 1  | Gastvortrag: <b>SKANDALISIERUNG DES SKANDALS: CHRISTOPH SCHLINGENSIEFS NAZIS REIN-PROJEKT</b> Ingrid Gilcher-Holtey                          | 19:00 KunstQuartier 19          |
| DI 5  | Gespräch: <b>KÖRPER-VIELSPRACHIGKEIT, VIELSTIMMIGKEIT UND (UN-)SICHTBARKEITEN IM KONTEXT VON DIS_ABILITY</b> Eva Egermann, Elisabeth Magdler | 10:30 ARGEkultur, Studio 20     |
| DI 5  | Gesprächsreihe: <b>SWEETSPOT. LAUNCH FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK</b>   | 19:00 12                        |
| MI 6  | Gastvortrag: <b>DIE PRINZESSIN UND DER PRÄSIDENT ODER (ANTI-)LITERATUR UND POLITIK</b> Martina Stemberger                                    | 18:00 Atelier, KunstQuartier 21 |
| FR 8  | Workshop: <b>RADIO ANTENNE</b> Irena Müller-Brozovic   | Atelier, KunstQuartier 22       |
| SA 9  |  |                                 |
| FR 8  | Vortrag und Diskussion: <b>MIT FRAGEN MUSIK ERMITTELN</b> Irena Müller-Brozovic  | 18:00 Atelier, KunstQuartier 23 |
| DO 14 | Artists' and Curators' Talk: <b>ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTLERISCHE PRAXIS UND VERMITTLUNG</b>   | 15:00 Atelier, KunstQuartier 06 |
| DO 14 | Gastvortrag: <b>SOZIOLOGISCHE FRAGEN AN DIE WELT DER KUNST</b> Franz Schultheis  | 17:00 Atelier, KunstQuartier 24 |

## W&K-FORUM

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst

### 05 KULTUR FÜR ALLE! WOZU EIGENTLICH?

Input von Max Fuchs, Diskussion mit Martin Hochleitner (Salzburg Museum), Elisabeth Schneider (Kulturkreis Das Zentrum Radstadt), Elisabeth Klaus und Elke Zobl (beide W&K).

Der kulturpolitische Slogan „Kultur für alle“ ist eng verbunden mit dem Ziel einer Demokratisierung der Gesellschaft insgesamt. Dies spielte in den 1970er Jahren national und international – etwa im Kontext des Europarates – eine wichtige Rolle. Es ging und geht um Teilhabe und Partizipation, nicht nur im Kulturbereich, sondern auch in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.

Max Fuchs skizziert Entwicklungslinien, verschiedene Ansätze und aktuelle Problemfelder kultureller Teilhabe. Im Anschluss folgt eine Diskussion, zu der wir herzlich einladen!

18. Oktober, 18:00 – 19:30 Salzburg Museum, Neue Residenz, Mozartplatz 1



**GESPRÄCHSREIHE:** Kultur für alle – Kultur mit allen? Positionen, Reflexionen, Handlungsfelder kultureller Teilhabe

Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

### 08 KULTURELLE TEILHABE IN SALZBURG. WER MACHT WO WAS FÜR WEN IM KULTURLAND SALZBURG - EIN PRAXISTEST

Im Gespräch mit Andrea Folie und Charly Zechenter, Dachverband Salzburger Kulturstätten.

Salzburg ist „Kulturland“, sagen Werbeplakate und das Selbstverständnis der Landespolitik. Wen betrifft das „Kulturland“ und wie sieht die Realität aus? Andrea Folie und Charly Zechenter sprechen über die Überforderungen des Dachverbands für „Kultur für alle und von allen“ und die gelebte Wirklichkeit im Kulturland.

24. Oktober, 10:30 – 12:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

### 11 SPRACHLICHES HANDELN UND DISKRIMINIERUNG

Im Gespräch mit Vlatka Frketic.

Jedes Kommunizieren ist eine Handlung, die historisch gewachsen ist und in gesellschaftlichen Strukturen wirksam wird. So wird in diskriminierenden Diskursen soziale Kontrolle ausgeübt. Bezeichnend für diese Kontrollfunktion ist, dass sie von ungleichen Machtverhältnissen bestimmt und gesteuert wird. In antirassistischen Kontexten wird immer häufiger gefragt: „Wie sage ich es richtig?“ Welche Möglichkeiten haben wir, diesem Sprachspiel zu widersprechen? Kann es eine Sprache der Anerkennung geben, die über die Wahl der „richtigen“ Wörter hinausgeht? Oder ist es unmöglich, „richtig“ zu sprechen?

7. November, 10:30 – 12:00 periscope, Sterneckstraße 10

### 15 KULTURELLE TEILHABE IM MUSEUM ERMÖGLICHEN HEISST NEUE ZUGÄNGE ZU SCHAFFEN.

Ein Lernprozess, der Mut erfordert. Mut neue Dinge auszuprobieren, Fehler zu machen, in Kontakt zu treten und sich zu öffnen. Im Gespräch mit Nadja Al-Masri (Salzburg Museum) und Monika Daoudi-Rosenhammer (Lebenshilfe Salzburg). Aber wie sieht die Realität im Museum aus? Welche Motivation hat ein Museum Barrierefreiheit zu schaffen und kulturelle Teilhabe zu gewährleisten? Wie schafft man Zugänge und für wen?

21. November, 10:30 – 12:00 Salzburg Museum, Neue Residenz, Mozartpl. 1

### 20 KÖRPER-VIELSPRACHIGKEIT, VIELSTIMMIGKEIT UND (UN-)SICHTBARKEITEN IM KONTEXT VON DIS\_ABILITY

Im Gespräch mit Eva Egermann und Elisabeth Magdler.

Elisabeth Magdler spricht über „Körper, kulturelle Nominierungen und die Anforderung einer ‚Kultur für alle‘ – (Un-)Sichtbarkeiten im Kontext von Dis\_ability“. In den letzten Jahren entwickelten sich im anglo-amerikanischen Raum aus der Verknüpfung von Gender-, Feminist- und Disability Studies die Queer Disability Studies.

Eva Egermann: „Eine Zeitschrift für Dich und Deinen Krankenpfleger gibt es nicht. Das Crip Magazine schreibt nur für Dich!“ Das „Crip Magazine“ versucht die Begrenzung am Horizont unserer Vorstellungswelt aufzumachen.

5. Dezember, 10:30 – 12:00 ARGEkultur, Studio, Ulrike-Gschwandner-Str. 5



**01 KLANKÖRPER – KÖRPERKLANG****EXPERIMENTIEREN IN WISSENSCHAFT UND KUNST**

SchülerInnen des BORG Straßwalchen haben sich im Zuge dieses Projekts zusammen mit KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Sparten mit dem Experiment als wesentliches methodisches Prinzip in Wissenschaft und Kunst auseinandergesetzt und ausgehend davon Präsentationen, verschiedene Workshops, eine Performance und eine Ausstellung zum Thema **KLANKÖRPER – KÖRPERKLANG** konzipiert. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt am Freitag, dem **29.9.** im Rahmen zweier Veranstaltungen: Ab 8:30 als **SchülerInnen Symposium**, das in der Universität Mozarteum sowie im KunstQuartier stattfindet und von Schülerinnen des BORG Straßwalchen geleitet wird. Zur Teilnahme sind etwa hundert SchülerInnen aus Salzburger Schulen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren herzlich eingeladen. Einzelne SchülerInnen sowie ganze Schulklassen können sich bis 20.9. unter [klangkoerperklang@gmail.com](mailto:klangkoerperklang@gmail.com) oder 06509944770 zur kostenlosen Teilnahme anmelden. Um 19 Uhr präsentieren die AG EXPART des BORG Straßwalchen sowie die AG Neue Musik des Hertzhaier-Gymnasiums Trostberg und die AG Neue Musik des Leininger-Gymnasiums Grünstadt im Großen Studio der Universität Mozarteum experimentelle **Performances**, die sie zum Thema **KLANKÖRPER – KÖRPERKLANG** entwickelt haben. Sie entführen das Publikum in verschiedene Klangwelten, spielen mit Seh-, Hör- und Bewegungskonventionen und/oder stellen diese in Frage. Im Anschluss daran wird in der Galerie enter: Raum für Kunst im KunstQuartier eine **Ausstellung** zum Thema eröffnet. Leitung und Konzept: Katharina Anzengruber

**29. September, 9:00 – 13:00 KunstQuartier / Universität Mozarteum**

**19:00 Großes Studio der Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1**

**20:30 enter: Raum für Kunst im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

Informationen: [w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik](http://w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik)

**02 EUROPA NEU DENKEN. BRÜCKEN BAUEN ZWISCHEN KULTUREN UND NATIONEN IN EINE NEUE WELT. MICHAEL FISCHER SYMPOSIUM 2017**

Schirmherrschaft EU Kommissar Dr. Johannes Hahn. Marseille, in dieser Mittelmeermetropole und wichtigen Hafenstadt, ist das ethnisch-kulturelle Zusammenleben von Christen, Moslems, Buddhisten und Juden gelebter Alltag, mit all seinen Chancen und Konflikten, dem Trennen-

**TAGUNG, WORKSHOP & VORTRAG****03 THOMAS-BERNHARD-TAGE ST. VEIT 2017. THOMAS BERNHARD ALS POLEMIKER. NEUE PERSPEKTIVEN AUF EINEN STREITBAREN AUTOR**

Tagung. Das Bild Thomas Bernhards als streitbarer wie umstrittener Schriftsteller hat die Wahrnehmung seiner Literatur und seiner Person zeitlebens begleitet und nachhaltig geprägt. Die geschicht inszenierten Auftritte und pointierten, oft bewusst pauschalisierenden Äußerungen des Autors sorgten zuverlässig für die Erregung öffentlichen Ärgernisses, nicht zuletzt in und um Salzburg. Die diesjährigen Thomas-Bernhard-Tage haben sich zum Ziel gesetzt, dieses Image – im Kontext der österreichischen Literaturgeschichte – genauer unter die Lupe zu nehmen. Eine Lesung von Bodo Hell eröffnet am Freitagabend die Veranstaltung, am Samstag folgen Vorträge und Diskussionsbeiträge zu verschiedenen Facetten von Bernhard Polemiken, u.a. von Clemens Götz (Berlin) und Daniela Strigl (Wien). Konzeption: Harald Gschwandtner.

**13. Oktober ab 19:30, 14. Oktober ab 9:00**

**Seelackemuseum, Langmoos 41, St. Veit/Pongau**

Kontakt: [harald.gschwandtner@sbg.ac.at](mailto:harald.gschwandtner@sbg.ac.at)

Informationen: [www.uni-salzburg.at/germanistik](http://www.uni-salzburg.at/germanistik)

**07 VERMITTLUNGSFIGUREN / VERMITTLUNGSKONFLIKTE II – HANTOLOGIE UND POPKULTUR. DIDI NEIDHART „GEISTERSTUNDE“**

Gespräch mit Diskussion, Vortrag. Als hantologie wird eine Strömung der kritischen Theorie bezeichnet, deren Emergenz in den letzten zehn Jahren sich der Poptheorie bzw. deren online-Formaten verdankt: die Wissenschaft vom Gespenstlichen in der (Pop-)Kultur oder (mit Freud): die parawissenschaftliche Lehre vom Unheimlichen im Vertrauten. Ihren Ursprung hat diese „Parawissenschaft“ (im besten Sinn) in Jacques Derridas Marx' Gespenster (1993). Der Begriff der hantologie ist lautlich im französischen Original kaum von jenem der ontologie zu unterscheiden. Die Bedeutung von Sein und Gegenwart wird durch die Figur des Gespensts ersetzt, das weder an- noch abwesend, weder tot noch lebendig ist. Genau darin avanciert die hantologische Dimension zu einem kritischen Tool der Popkultur, die im Verdacht steht, ihr fortschrittliches Potential seit den 1980er Jahren eingebüßt zu haben und in eine endlose Revivalschleife geraten zu sein. So verkörpern jene Gespenster, die sich in Songs, Filmen, Videoclips, Comics, Romanen etc. seit den 1980er Jahren ausfindig machen lassen, nicht nur ein depressiv-nostalgisches Lebensgefühl in den Ruinen der Kulturindustrie des 20. Jahrhunderts, vielmehr sind sie auch utopische Wurmloch in den affektiven Regimes des digitalen Spätkapitalismus, sie dienen uns als Signaturen einer verlorenen Zukunft. Didi Neidhart ist freier Journalist (u.a. für SKUG, testcard, Der Standard), Autor („Fissionen“ [2014] und mit Hans Platzgumer: „Musik ist Müll“ [2012]), Musiker und DJ. Organisation, Konzeption: Anna Estermann, Christa Gürtler, Werner Michler, Clemens Peck

**19. Oktober, 19:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**09 CHRISTINA VON BRAUN: GESCHLECHT ALS POLITIKUM**

Gastvortrag. Nicht nur die Reproduktionsmedizin, auch andere Faktoren haben die Geschlechterbilder in den letzten Jahrzehnten vollkommen verändert. Dieser Wandel beunruhigt und ist einer der Gründe für die Polemik gegen Gender. Allerdings wird dabei übersehen, dass die Geschlechterstudien nicht der Auslöser, sondern selber eine Folge dieser Entwicklung sind. In ihrem Vortrag geht die Referentin auf den Wandel von Sexualität und Fortpflanzung in den letzten zweihundert Jahren ein und skizziert die politische Brisanz dieser Entwicklung, die in den aktuellen Wahlkämpfen unübersehbar geworden ist. Christina von Braun ist Kulturtheoretikerin mit dem Schwerpunkt Geschlecht und Geschichte, Autorin und Filmemacherin. Der Vortrag findet als erste Veranstaltung einer Vortragsreihe zum Thema „Polemik und Gender“ statt, die im Jahr 2018 fortgesetzt wird. Konzeption: Hildegard Fraueneder (Mozarteum), Christa Gürtler (FB Germanistik). Eine Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Salzburg.

**25. Oktober, 19:00 – 20:30 Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, HS E.004 (Anna Bahr-Mildenberg)**

**10 NEUE KONZERTDESIGNS. WELCHE MÖGLICHKEITEN HABE ICH?**

Workshop mit Anschlussseminar „Von der Idee zum Projekt. Künstlerische und finanzielle Aspekte der Projektplanung“ Im Workshop werden exemplarisch einige Projekte aus der künstlerischen Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Komplexität und Interdependenz einzelner zum Konzerterleben gehörender Parameter, jenseits der Musik, zu verdeutlichen und dabei neue Anregungen für die eigenen Konzerte zu bekommen, ist ein wichtiger Aspekt des Workshops. Im weiterführenden Seminar erfolgt die Betrachtung aller Seiten eines künstlerischen Projektes von der kreativen Entwicklung bis zum Überzeugen von Fördermittelgebern und Veranstaltern mit Schwerpunkt auf die von Folkert Uhde entwickelte Technik des Konzertdesigns, bei der jenseits der klassischen Dramaturgie verschiedene, die Wahrnehmung beeinflussende Aspekte einer musikalischen Aufführung von Anfang an mitgedacht werden. Folkert Uhde, Konzertdesigner, Künstlerischer Leiter und Co-Gründer RADIALSYSTEM V & Janina Paul, Geschäftsführerin RADIALSYSTEM V (nur Seminar) ConTempOhr in Kooperation mit dem Career Center der Universität Mozarteum

Workshop: **3. November, 14:00 – 17:00**

Seminar: **3. November 2017 / 19. Jänner 2018: 14:00 – 20:00**

**4. November 2017 / 20. Jänner 2018: 10:00 – 17:00**

**Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

Kontakt: [ingeborg.schrems@sbg.ac.at](mailto:ingeborg.schrems@sbg.ac.at), +43 662 8044 2380

Weitere Informationen: [w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik](http://w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik)

[facebook.com/contempohrsalzburg](https://facebook.com/contempohrsalzburg)

**13 TRANSKULTURELLE POLEMIK: MIGRATIONS LITERATUR ALS WELTLITERATUR?**

Workshop. Sowohl gesellschaftliche als auch künstlerische Migrationsdiskurse werden vielfach von polemischen Debatten begleitet. Der Workshop setzt sich in Vorträgen, Lesungen von Tomer Gardi (Tel Aviv, Berlin) & Barbi Marković (Wien) und Gesprächen mit provokanten Fragen in Literatur und Wissenschaft auseinander, so etwa zur Verknüpfung von Migrationsliteratur als „Neue Weltliteratur“ oder hybriden Textverfahren. Mit Anne Betten, Tomer Gardi, Christa Gürtler, Eva Hausbacher, Barbi Marković und Sandra Vlasta. Organisation, Konzeption: Christa Gürtler, Eva Hausbacher. Detailliertes Programm unter [www.w-k.sbg.ac.at/kunstpolemik-polemikkunst/veranstaltungen](http://www.w-k.sbg.ac.at/kunstpolemik-polemikkunst/veranstaltungen)

**10. November, 14:00 – 20:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**14 INSTITUTIONSKRITIK UND POLEMIK ALS ZWEIFACH PERFORMATIVE STRATEGIE VON EMPOWERMENT**

Impulsvorträge. Aus wissenschaftlicher und künstlerischer Perspektive werden im Kontext von Institutionskritik verschiedene Strategien von Empowerment diskutiert: Als Schlüsselkategorien dienen dabei das Performative und das Polemische, die in ihrem facettenreichen Verhältnis verschiedenste Äußerungen im Kontext der Künste hervorbringen. Dieses wird vor dem Horizont der Institutionskritik beleuchtet: Welche Praxen des Empowerments lassen sich dechiffrieren? Welche Zuschreibungen, Kategorisierungen und institutionellen Grenzen werden infrage gestellt?

**14. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**17. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**18. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**19. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**20. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**21. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**22. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**23. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**24. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**25. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**26. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**27. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**28. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**29. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**30. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**31. Dezember, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**1. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**2. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**3. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**4. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**5. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**6. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**7. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**8. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**9. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**10. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**11. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**12. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**13. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**14. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**15. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**16. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**17. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**18. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**19. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**20. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**21. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**22. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**23. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**24. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**25. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**26. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**27. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**28. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**29. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**30. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**31. Jänner, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**1. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**2. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**3. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**4. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**5. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**6. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**7. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**8. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**9. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**10. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**11. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**12. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**13. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**14. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**15. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**16. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**17. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**18. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**19. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**20. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**21. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**22. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**23. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**24. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**25. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**26. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**27. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**28. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**29. Februar, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**1. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**2. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**3. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**4. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**5. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**6. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**7. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**8. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**9. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**10. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**11. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**12. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**13. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**14. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**15. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**16. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**17. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**18. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**19. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**20. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**21. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**22. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**23. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**24. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**25. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**26. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**27. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**28. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**29. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**30. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**31. März, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**1. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**2. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**3. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**4. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**5. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**6. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**7. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**8. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**9. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**10. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**11. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**12. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**13. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**14. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**15. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**16. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**17. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**18. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**19. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**20. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

**21. April, 17:00 Atelier im KunstQuartier, Berg**